

## Praxisleitfaden: Internet für alle

Projekte zur Überbrückung  
der digitalen Spaltung

[www.mfg.de/internet-fuer-alle](http://www.mfg.de/internet-fuer-alle)



# INHALT

## VORWORT

1.	EINLEITUNG .....	1
2.	DANK FÜR BEITRÄGE ZU DIESER BROSCHÜRE .....	2
3.	PROBLEMBESCHREIBUNG .....	3
3.1.	<i>Ursachen und Beispiele der digitalen Spaltung</i> .....	5
3.2.	<i>Mögliche Folgen der digitalen Spaltung</i> .....	8
4.	DIE DIGITALE SPALTUNG ÜBERBRÜCKEN .....	9
4.1.	<i>Status Quo in Baden-Württemberg</i> .....	10
4.2.	<i>Lösungsansätze (Zugang, Kompetenz, Inhalte)</i> .....	11
4.3.	<i>Handlungsfelder und Maßnahmen</i> .....	14
5.	EIGENE KONZEPTENTWICKLUNG.....	17
5.1.	<i>Vorbereitung und Durchführung von Projekten</i> .....	17
5.1.1.	Ziele und Vision für das Konzept .....	18
5.1.2.	Fragen, die man sich stellen sollte (Bedarfsermittlung) .....	18
5.1.3.	Zielgruppen .....	20
5.1.4.	Projektplanung, Projektmanagement.....	20
5.1.5.	Finanzierung.....	22
5.1.6.	Werbung (Projektkommunikation) .....	23
5.1.7.	Technologien.....	24
5.2.	<i>Erfolgsfaktoren</i> .....	25
5.3.	<i>Stolpersteine</i> .....	26
6.	PROJEKTBEISPIELE .....	27
6.1.	<i>Siegerprojekte „Internet für alle“</i> .....	27
6.2.	<i>Deutschland</i> .....	30
6.3.	<i>Weltweit</i> .....	32
7.	LINKLISTE UND QUELLEN.....	34

## 6.2. Deutschland

Im gesamten Bundesgebiet gibt es zahlreiche Projekte, mit deren Hilfe die Digitale Spaltung überwunden werden soll. Im Rahmen dieses Praxisleitfadens kann daher nur versucht werden, einige Projekte exemplarisch für bestimmte Gruppen solcher Projekte darzustellen.

„**Netzwerk Digitale Chancen**“<sup>43</sup>, ein Projekt der Universität Bremen (Prof. Dr. Herbert Kubicek) zur Vernetzung von Projekten und Initiativen zur Überwindung der Digitalen Spaltung.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert und hat partnerschaftliche Beziehungen zur Benton Foundation in den USA und dem Internet Provider AOL. Ab 2002 geht das Projekt in eine Stiftung der Universität Bremen und AOL über. Ziel ist die Vernetzung der Zugangs- und Lernorte in Deutschland. Dazu werden diese in einer Datenbank zusammengestellt und können beispielsweise im Internet oder unter der Telefonnummer 01805-383725 Postleitzahlen bezogen abgerufen werden. Darüber hinaus stellt die Web-Site „[www.digitale-chancen.de](http://www.digitale-chancen.de)“ Tipps und Best-Practice Beispiele für Zugangs- und Lernorte bereit. Umfangreiche Informationen und Analysen zur Digitalen Spaltung runden das Angebot ab.

Ein Projekt, das gezielt eine Zielgruppe anspricht, ist das Projekt „**Senioren OnLine**“ des evangelischen Verbands für Altenarbeit im Rheinland. Dieser hat in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe dieses Projekt als umfassendes EDV-gestütztes Netzwerk für ältere Menschen aufgebaut.

Es wurde eine seniorengerechte Netzinfrastruktur geschaffen durch welche Senioren/Innen an den Inhalten des Internets für junge Nutzer teilhaben aber auch ihre eigenen Interessen verfolgen können. Senioren OnLine bietet hierfür in Kooperation mit verschiedenen Bildungseinrichtungen Schulungen an sowie Hotline-Nummern, Online-Hilfen und E-Mails, um auftretende Probleme mit der Technik zu beseitigen. Zudem ist ein offener Informationspool zu seniorenrelevanten Themen eingerichtet. Senioren OnLine bietet somit nicht nur ein Informationsangebot, sondern auch Beratung und Unterstützung in allen Lebensbereichen mit dem Schwerpunkt der Kompetenzvermittlung. Das Angebot für SeniorenInnen reicht von einer Internetsuchmaschine über Foren, Chats, Hotlines, Ratgebern und Merkblätter bis hin zu Schulungsangeboten.<sup>44</sup>

**WEB for All** ist ein Projekt, dass sich für die Verbreitung von Standards für ein barrierefreies Internet in Deutschland und eine behindertengerechte Gestaltung von Websites einsetzt. Das Projekt wird getragen vom Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e.V. (VbI) in Heidelberg. Alle MitarbeiterInnen des Projekts sind schwerbehindert, d.h. haben physische Handicaps. Zwei Kolleginnen sind blind bzw. stark sehbehindert und deshalb besonders qualifiziert dafür, Webseiten auf Ihre Barrierefreiheit zu überprüfen. WEB for All bietet Beratung, Überprüfung und Gestaltung von Websites sowie Informationsveranstaltungen an. Ferner kann beim Projektteam ein Handbuch „Barrierefreiheit im Internet“ für Webdesigner bestellt werden.<sup>45</sup>

Mit dem Programm „**start und klick!**“ wird ein Projekt vorgestellt, das versucht, über Schulungen Internet- und PC-Kompetenz bei allen Bevölkerungsgruppen aufzubauen. Hierzu bietet die Landesstiftung Baden-Württemberg landesweit günstige PC- und Internetkurse für alle Interessenten mit wenig oder keinen Erfahrungen im Bereich PC oder Internet an. Die Kursangebote sind jeweils auf die Bedürfnisse von

---

<sup>43</sup> [www.digitale-chancen.de](http://www.digitale-chancen.de)

<sup>44</sup> [www.senioren-online.net](http://www.senioren-online.net)

<sup>45</sup> [www.webforall-heidelberg.de](http://www.webforall-heidelberg.de)

Einsteigern zugeschnitten und werden mit Hilfe verschiedener Kursanbietern vor Ort angeboten. Informationen zu den Kursen und Anbieter können im Internet oder per Hotline zum Ortstarif (01801-070700) abgerufen werden. Die Kurse vermitteln Grundkenntnisse und finden in kleinen Gruppen mit mindestens 16 Unterrichtseinheiten von 45 Minuten Dauer statt.

Angebote PC-Kurse sind u.a. Grundlagen des PC's, Betriebssysteme, Textverarbeitung (z.B. Word), Tabellenkalkulation (z.B. Excel), Datensicherheit, Ergonomie und Kommunikation (Fax, E-Mail) sowie Internetkurse. Die Internetkurse sind wiederum unterteilt in Grundlagen des Internets, Zugang zum Internet, Browser, Suche, Kommunikation im Internet, Informations- und Freizeitangebote, Einkaufen und Finanzen sowie Recht und Sicherheit.<sup>46</sup>

Als Möglichkeit der Schaffung von öffentlichen Internet-Zugängen soll hier der „**Esslinger Bürger-PC**“ vorgestellt werden. Das Steinbeis-Transferzentrum entwickelt im Rahmen von Media@Komm den sogenannte Bürger-PC, d.h. einen öffentlichen Internetzugang. Der PC ist nicht nur auf die Internetnutzung konfiguriert, sondern stellt darüber hinaus Standard-Bürosoftware und weitere Software bis hin zum HTML-Editor bereit, mit dem Internetseiten gestaltet werden können. Ein Lesegerät für Signaturkarten ermöglicht beispielsweise digitale Unterschriften für Transaktionen mit Behörden. Ein besonderes Merkmal ist die Möglichkeit der Personalisierung. Dies erlaubt ein persönliches Profil einzustellen und auf einen Datenträger zu speichern (ZIP-Disketten) und somit beim nächsten Nutzen eines der öffentlichen Bürger-PC's damit weiterzuarbeiten; inkl. der gespeicherten persönlichen Dokumente. Nach der Nutzung werden diese Daten auf dem Datenspeicher des PC gelöscht. Es bleiben also keinen persönlichen Daten auf dem PC zurück, auch wenn diese nicht auf den ZIP-Datenträger gespeichert werden. Die volle Nutzungsbandbreite erschließt sich aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten des PC nur dem geübten Benutzer. Aus diesem Grund stehen an fast allen öffentlich zugänglichen Installationsorten während der üblichen Öffnungszeiten Mentoren zur Verfügung, die bei Bedarf Hilfestellung oder Anleitung zum selbstorganisierten Lernen geben.<sup>47</sup>

Als sehr umfassendes Programm soll zum Abschluss die „**Initiative D21**“ vorgestellt werden. Hierbei handelt es sich um einen Zusammenschluss mehrerer Unternehmen (u.a. IBM, Alcatel SEL, Arthur D. Little, debis und Dresdner Bank), die es sich zum Ziel gemacht haben, die Rahmenbedingungen für die Informationstechnologie in Deutschland durch eine Zusammenarbeit von Staat und Wirtschaft zu verbessern.<sup>48</sup>

Die Initiative D21 hat zu diesem Zweck verschiedene Projekte ins Leben gerufen. Zu nennen wäre hier u.a. das Projekt „Internet Klassenzimmer“, in dessen Rahmen versucht werden soll, alle allgemeinbildenden Schulen mit internetfähigen vernetzten Computern auszustatten. Das Teilprojekt „hardware4friends“ wiederum bietet Internet-Kurse für Anfänger an und benutzt die Einnahmen aus diesen Kursen für die PC-Ausstattung von Schulen. Weitere Projekte gehen in ähnliche Richtungen. Im Rahmen der Initiative D21 werden vor allem jüngere Menschen angesprochen.

---

<sup>46</sup> [www.start-und-klick.de](http://www.start-und-klick.de)

<sup>47</sup> [www.buerger-pc.de](http://www.buerger-pc.de)

<sup>48</sup> [www.initiatived21.de](http://www.initiatived21.de)